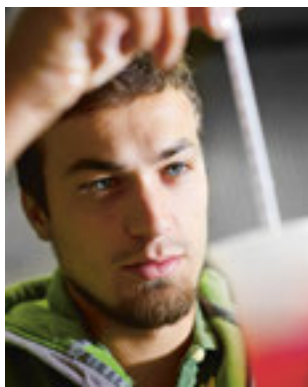
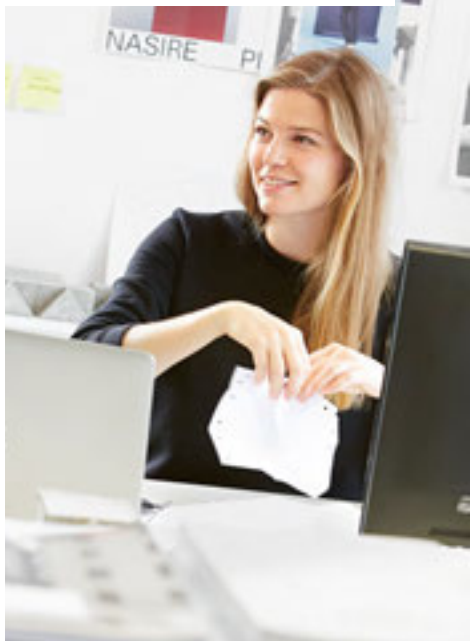


die **Mobiliar**

Geschäftsbericht 2015 in Kürze

Einzigartig
persönlich



Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung

in Mio. CHF	2015	2014	Veränderung in %
Nicht-Leben und Leben			
Bruttoprämien	3 517.5	3 473.6	+1.3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 344.7	3 305.0	+1.2
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	10 265.2	9 923.9	+3.4
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	882.5	956.7	-7.8
Kapitalanlagen	16 188.2	15 538.0	+4.2
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	882.5	956.7	-7.8
Technisches Ergebnis	201.5	57.7	+249.2
Finanzielles Ergebnis ohne Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse	234.9	433.2	-45.8
Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse	0.0	161.4	n. a.
Finanzielles Ergebnis inkl. Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse	234.9	594.6	-60.5
Konsolidierter Jahresgewinn	383.4	596.4	-35.7
Konsolidiertes Eigenkapital	4 789.3	4 554.8	+5.1
Eigenkapitalrendite (2014: ohne Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse)	8.2 %	10.5 %	
Nicht-Leben			
Bruttoprämien	2 742.7	2 655.2	+3.3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 575.6	2 492.4	+3.3
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 214.8	5 088.0	+2.5
Technisches Ergebnis	290.9	202.0	+44.0
Finanzielles Ergebnis ohne Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse	111.3	241.7	-54.0
Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse	0.0	161.4	n. a.
Finanzielles Ergebnis inkl. Sondereffekt Veräusserung Beteiligung Nationale Suisse	111.3	403.1	-72.4
Ergebnis nach Steuern	353.5	555.0	-36.3
Schadenbelastung für eigene Rechnung	61.6 %	63.3 %	
Kostensatz für eigene Rechnung	25.8 %	27.2 %	
Satz übrige versicherungstechnische Kosten für eigene Rechnung (inkl. Überschussanteile an Versicherungsnehmer)	1.3 %	1.4 %	
Combined Ratio für eigene Rechnung	88.7 %	91.9 %	
Leben			
Bruttoprämien	774.8	818.4	-5.3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	769.1	812.6	-5.4
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 050.4	4 835.9	+4.4
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	882.5	956.7	-7.8
Technisches Ergebnis	-89.4	-144.3	+38.0
Finanzielles Ergebnis	123.6	191.5	-35.5
Ergebnis nach Steuern	29.9	41.4	-27.8
Kostensatz für eigene Rechnung	16.1 %	15.8 %	

Veränderung einer Erfolgsrechnungszahl in Prozent (%), positive Wirkung auf Ergebnis (+), negative Wirkung auf Ergebnis (-), n. a.: nicht anwendbar

Einzigartig persönlich

Die Schweiz ist geprägt durch eine Vielfalt an Persönlichkeiten, die hier zusammenleben, ihrer Arbeit, ihrem Alltag und der Verwirklichung ihrer Träume nachgehen.

Als persönlichste Versicherung der Schweiz ist es uns ein besonderes Anliegen, auf die verschiedenen Bedürfnisse und Ansprüche jedes Einzelnen einzugehen und der Vielfalt in der Gesellschaft gerecht zu werden.

Geschäftsjahr in Kürze

2015 erzielte die Mobiliar wiederum ein ausgezeichnetes Ergebnis. Wir konnten den eingeschlagenen Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen.

Liebe Kundinnen und Kunden

Mit einem Gewinn von CHF 383.4 Mio. kann die Gruppe Mobiliar für das Geschäftsjahr 2015 erneut ein hervorragendes Ergebnis ausweisen.

Im Nicht-Lebengeschäft sind wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen weiterhin fest im Markt verankert. Mit einem Anstieg des Prämienvolumens um 3.3% übertrafen wir das Gesamtmarktwachstum von 0.5% einmal mehr sehr deutlich. Der Schadenverlauf lag unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Im Lebengeschäft konnten wir unsere führende Stellung im Rückversicherungsgeschäft von Vorsorgeeinrichtungen und im Bereich der Risiko-Todesfallversicherungen für Privatpersonen halten. In der privaten Vorsorge erzielten wir ein hohes Wachstum im Geschäft mit periodischen Prämien und dabei insbesondere mit der im Mai 2015 neu lancierten Sparversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung. In der beruflichen Vorsorge verzeichneten wir eine rückläufige Prämienentwicklung. Die Leistungszahlungen fielen insgesamt tiefer aus.

Finanztechnisch gesehen, war 2015 ein sehr anspruchsvolles Jahr, das aus Schweizer Sicht durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses und die Einführung von Negativzinsen geprägt war. Die lockere Geldpolitik der Zentralbanken versetzte die Aktienmärkte im Frühling in eine euphorische Stimmung. Ab Mitte August führte die Angst um Chinas wirtschaftliche Zukunft und die Unsicherheiten über den weiteren geldpolitischen Kurs der US-Notenbank zu starken Korrekturen an den Finanzmärkten. In diesem Umfeld fiel der Ergebnisbeitrag aus dem Finanzgeschäft der Mobiliar im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus.



Urs Berger, Präsident des Verwaltungsrats; Markus Hongler, CEO

Wir stellen uns den vielfältigen Herausforderungen der digitalen Transformation, indem wir unsere Geschäftsprozesse automatisieren und unsere Dienstleistungen auch online anbieten. Dabei bleiben wir die persönlichste Versicherung der Schweiz und betreuen unsere Kunden nach wie vor individuell und unkompliziert vor Ort.

Rund 1.7 Millionen Privatpersonen und Unternehmen schenken uns inzwischen ihr Vertrauen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue zur Mobiliar. Ein spezieller Dank geht an unsere Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement für ein weiteres erfolgreiches Jahr.

A blue ink signature of Urs Berger, consisting of a stylized 'U' followed by a horizontal line and a small flourish.

Urs Berger
Präsident des Verwaltungsrats

A blue ink signature of Markus Hongler, featuring a stylized 'M' and 'H' with a long horizontal line extending to the right.

Markus Hongler
CEO

Partnerschaftlich und verantwortungsvoll

**Umsichtig, unabhängig und kapitalstark
betreibt die Mobiliar das Versicherungs- und
Anlagegeschäft mit langfristiger Optik.**

Die Mobiliar wurde 1826 als erste private Versicherung der Schweiz und als Genossenschaft gegründet. Diese Rechtsform hat sich bewährt. Heute steht eine schlagkräftige Organisation unter der überdachenden Genossenschaft. Folgerichtig ist die wirtschaftliche Leistung gezielt auf die Kunden ausgerichtet, die – anstelle von Dividenden an Aktionäre – freiwillige Überschussbeteiligungen erhalten. Die ausgeprägte Kundenorientierung und Kundennähe pflegt die Mobiliar über ein flächendeckendes Netz von 79 Generalagenturen und rund 80 Agenturen. Unser Anspruch ist es, gegenüber den Kunden die persönlichste Versicherung zu sein, sei dies in der Beratung, im Abschluss oder im Schadenfall und unabhängig davon, über welchen Kanal der Kontakt erfolgt.

Die Genossenschaftsphilosophie verleiht auch der Unternehmensführung eine besondere Charakteristik und ist von Langfristigkeit geprägt, da das Unternehmen nicht kurzfristige Erfolge ausweisen muss. Das Versicherungsgeschäft wird vorwiegend von der Betrachtung über lange Zeitperioden bestimmt, da das Schadenausmass über Jahre und Jahrzehnte hinweg beträchtlich variieren kann. Um solch grossen Schwankungen im Schadenfall und ungünstigen Finanzmarktentwicklungen Rechnung tragen zu können, benötigt die Mobiliar als nicht börsenkotiertes Unternehmen bedeutende Eigenmittel. Die Risiken, die wir im Versicherungsgeschäft und bei den Vermögensanlagen eingehen, stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unserem Eigenkapital. Die Gruppe Mobiliar verfügt über eine starke Eigenmittelausstattung und belegt unter den Schweizer Erstversicherern den Spitzenplatz.

Erfolg teilen

Die Mobiliar sichert den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens aus eigener Kraft und beteiligt ihre Kunden am Erfolg.

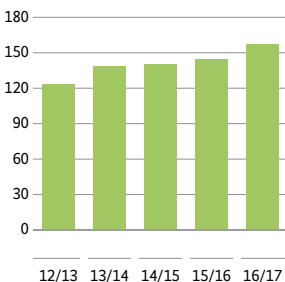
Als Alleineignerin wird der Genossenschaft seit Jahren eine bescheidene Dividende ausgerichtet. Die Mobiliar lässt in erster Linie Kunden am Erfolg teilhaben. Auch die Mitarbeitenden kommen in den Genuss einer Erfolgsbeteiligung. Um in Zukunft weiterhin erfolgreich zu sein, investieren wir beträchtliche Mittel in die Entwicklung des Unternehmens.

Überschussbeteiligungen auch für Nicht-Leben-Kunden

Es ist üblich und allgemein bekannt, dass Kunden aus dem Lebensversicherungsgeschäft Überschussbeteiligungen erhalten. Unüblich in der Branche sind hingegen die Überschüsse, welche die Mobiliar auch im Nicht-Lebengeschäft auf breiter Ebene den Kunden zukommen lässt.

Von Juli 2015 bis Juni 2016 kommen alle Kunden, die bei der Mobiliar eine Haushalts- und Gebäudeversicherung abgeschlossen haben, in den Genuss einer Prämienreduktion in Höhe von 20 %. Ab Mitte 2016 werden die Prämienrechnungen der Fahrzeug- und der Betriebsversicherungen für die Dauer eines Jahres um 10 % vergünstigt. Insgesamt fliessen so rund CHF 155 Mio. an unsere Versicherten zurück. In den letzten fünf Jahren haben wir unsere Kunden mit Auszahlungen von über CHF 700 Mio. aus dem Überschussfonds am guten Geschäftsgang beteiligt.

Auszahlungen an Kunden im Nicht-Lebengeschäft inkl. Begleitmassnahmen, in CHF Mio.



Strategische Geschäftsentwicklung

Mit unserer Strategie und den eigenständigen Erfolgsfaktoren sichern wir die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens.

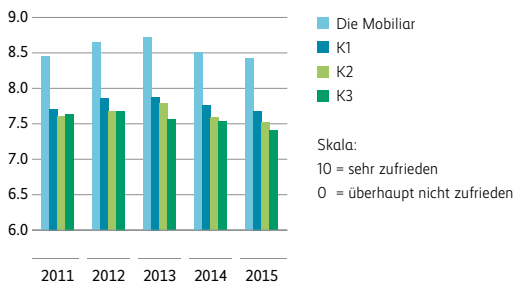
Die Mobiliar bietet persönliche und qualitativ hochstehende Dienstleistungen. Im Gleichschritt mit den aktuellen Kommunikationsmöglichkeiten setzen wir die persönliche Kundennähe über alle Kontaktmöglichkeiten und Kanäle um. So können unsere Kunden ihre Haushalt-, Reise- und Motorfahrzeugversicherungen online abschliessen. Zudem besteht seit Oktober 2015 die Möglichkeit, Schadenmeldungen via eine neue App als Sprachnachricht, in Form eines Fotos oder sogar handschriftlich vorzunehmen. Die persönliche Betreuung und Pflege aller Kunden erfolgt jedoch konsequent durch die lokal zuständige Generalagentur.

Die Mobiliar weist seit Jahren die höchste Kundenzufriedenheit innerhalb der Versicherungsbranche aus. Unser Wachstum über

Kundenzufriedenheit im Vergleich mit Konkurrenten

SIC Swiss Insurance Cockpit DemoSCOPE

(K1 – K3: Konkurrenten)



Markt ist die Folge der konsequenten Umsetzung unseres integrierten Geschäftsmodells mit Unternehmer-Generalagenturen und dem Grundsatz, dass unsere Kunden über alle Kanäle das selbe Angebot zum gleichen Preis erhalten. Wir wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen und unsere Servicequalität weiter ausbauen. Dabei nutzen wir die digitalen Möglichkeiten, um das Umsetzen unserer Strategie, unseres neuen Markenmodells und unserer Werte und Unternehmenskultur nachhaltig zu unterstützen.

Bei unserer Investitionsstrategie verfolgen wir zwei Stossrichtungen. 90 % unseres Investitionsvolumens setzen wir für die Pflege und Erneuerung unseres Kerngeschäfts ein, das wir mit einem Mutterschiff vergleichen. Dieses fährt seit Jahrzehnten einen klaren Kurs, ist sehr stabil und erfolgreich unterwegs und wird laufend gepflegt und modernisiert. Daneben investieren wir losgelöst vom Tagesgeschäft und der üblichen Strukturen in Einzelvorhaben, sogenannte Schnellboote, die auch mal mit höheren Risiken unterwegs sein können.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie haben wir ein leistungsfähiges Innovationsmanagement aufgebaut. Wir bieten ein geeignetes Umfeld für das Entstehen von Innovationen und setzen kreative Ideen und neues Wissen um in neue Produkte, Prozesse, Kundenansprachen oder Geschäftsmodelle. Zudem investieren wir in innovative Unternehmen, die zukunftsorientierte Produkte oder Dienstleistungen entwickeln. So hat sich die Mobiliar beispielsweise an der Carsharing-Plattform sharoo beteiligt. Mit sharoo können Autobesitzer ihren Wagen vermieten, wenn sie ihn gerade nicht benötigen. Das Auto wird ohne Schlüsselübergabe via App gebucht, geortet und geöffnet. Dank einer Vollkaskoversicherung ist der Fahrzeug-eigentümer im Schadenfall rundum geschützt. Seit 2015 halten wir zudem eine Beteiligung an der Amphiro AG. Das Spin-off der ETH Zürich hat ein System entwickelt, das den Wasser- und Energieverbrauch misst und aufzeigt. Die Informationen helfen, Wärmeenergie bewusst einzusetzen und motivieren zu einem nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen. Mit dieser Partnerschaft sichert sich die Mobiliar den Zugang zu dieser Sensor-Technologie, beispielsweise zur Prävention von Wasserschäden.

Wir fördern aber auch die Innovationskompetenz von KMU aus der ganzen Schweiz, indem wir ihnen die Durchführung kreativer Workshops im Mobiliar Forum Thun ermöglichen.

Individualisierte Servicequalität

Unsere Generalagenturen werden durch selbstständige Unternehmer geführt. Sie stellen an rund 160 Standorten in der Schweiz die kundennahe, rasche und hochqualitative Betreuung sicher. Wir sind die einzige Anbieterin mit einer flächendeckenden lokalen Schadenerledigungsstruktur und den entsprechenden Kompetenzen. Über 90 % der Schäden erledigen die Generalagenturen unbürokratisch und rasch vor Ort. Komplexe Grossschäden bearbeiten wir an den Direktionsstandorten. Wir sind in der Schweiz tonangebend in der Schadenabwicklung, einerseits für das eigene Unternehmen, andererseits aber auch für ausgewählte Dritte.

Gewinn- und Rentabilitätsziele

Die Mobiliar ist ein zu 100 % eigenfinanziertes, nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Unsere Ertragsziele richten sich auf das Pflegen langfristiger Ertragspotenziale aus. Die Ertragsziele werden nach erfolgsrechnungsorientierten Kriterien sowie nach ökonomischen Prinzipien festgelegt und bemessen. Diese zwei unterschiedlichen Ansätze stellen die Basis für die Berechnung der Rentabilitätsziele dar. Diese Ziele werden so angesetzt, dass das Prämienwachstum und die Risikokapitalanforderungen finanziert, die Dividende an die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft sowie Überschüsse an die Versicherten im Nicht-Lebengeschäft ausbezahlt werden können.

Ziele und Massnahmen

Die Mobiliar ist hervorragend im Markt positioniert und die Produkte im Nicht-Lebengeschäft sind sehr konkurrenzfähig. Wir rechnen deshalb erneut mit Marktanteilsgewinnen, insbesondere in den Branchen Sach, Haftpflicht, Motorfahrzeuge und Rechtsschutzversicherungen. Insgesamt streben wir erneut ein Übermarktwachstum an.

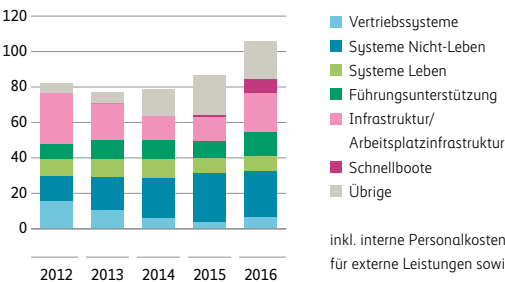
Im Bereich Leben ist der Markt in der privaten und beruflichen Vorsorge im Risikoversicherungsgeschäft hart umkämpft. Wir setzen alles daran, unsere führende Marktposition zu halten. In der privaten Vorsorge führen wir unsere Wachstumsinitiative mit einer modernen Produktpalette im Sparversicherungsgeschäft weiter. In der beruflichen Vorsorge wollen wir als kompetenter und kapitalstarker Partner unsere Marktführerschaft im Rückversicherungsgeschäft für biometrische Risiken sichern.

Das genossenschaftliche Geschäftsmodell erlaubt es der Mobiliar nicht, sich am Kapitalmarkt mit zusätzlichem Eigenkapital zu refinanzieren. Die Solvenz der Gruppe muss durch Selbstfinanzierung sichergestellt werden. Wir verfolgen deshalb auch bei unseren Vermögensanlagen einen langfristigen Anlagehorizont, bei welchem die Sicherheit vor die Rentabilität gestellt wird.

Investitionsschwerpunkte

Wie in den Vorjahren investierten wir auch im Berichtsjahr erneut in beträchtlichem Mass in Projekte. 2015 erreichten die Investitionen ein Volumen von CHF 86.5 Mio. Diese verteilen sich über alle Bereiche des Unternehmens.

Investitionsanteile und Entwicklung der Investitionen in CHF Mio.



inkl. interne Personalkosten, Kosten für externe Leistungen sowie für immaterielle und Sachanlagen.
2016 basierend auf Planung.

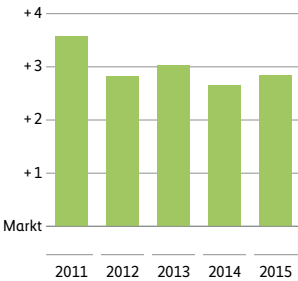
Nicht-Leben

Die Mobiliar erzielte 2015 erneut ein hohes Wachstum. Wir konnten die Prämieinnahmen sowohl im Geschäft mit Privatpersonen als auch mit Geschäftskunden steigern.

Die Mobiliar ist fest im Markt verankert. Mit einem Prämienwachstum von 3.3% übertrafen wir das durchschnittliche Marktwachstum im Nicht-Lebenmarkt (0.5%) erneut deutlich. Zu diesem Ergebnis trugen wie in den Vorjahren vor allem das starke Neugeschäft und eine stabile Austrittsquote bei. Es gelang uns, die Marktanteile in allen Versicherungszweigen zu steigern. Damit konnten wir unsere Position im Markt weiter stärken und den zweiten Rang im schweizerischen Nicht-Lebengeschäft festigen. Insgesamt stieg unser Marktanteil auf 18.2%.

Wachstum relativ zum Markt

Nicht-Lebengeschäft (Differenz in Prozentpunkten)



Markt (Basis: Prämienreporting SVV)

Gründe für den Erfolg

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar verkörpert seit jeher Vertrauen, Verlässlichkeit, Beständigkeit und lokale Präsenz. Diese Werte bilden die Grundlage für unsere anhaltend gute Prämienentwicklung und unsere ausgezeichnete Marktpositionierung. Kundennähe und hohe Kompetenzen im Abschluss

und Schadenfall zeichnen unsere Generalagenturen aus, die mit ihren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden für eine umfassende und persönliche Kundenbetreuung sorgen. Unsere Produkte weisen ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf und entsprechen den Kundenerwartungen.

Innovationen und Prozessoptimierungen

Um unseren Kunden erstklassige Produkte anbieten zu können, überprüfen und entwickeln wir diese laufend weiter auf Basis von Marktvergleichen und unter Einbezug neuer Kundenbedürfnisse. Zudem arbeiten wir bereits an der Entwicklung übernächster Produktgenerationen unter Einbezug digitaler Technologien, die einerseits neue Benutzerbedürfnisse und -verhalten und andererseits die Nachfrage nach verstärkt individueller, risiko-basierter Tarif- und Produktgestaltung abdecken.

In der Rechtsschutzversicherung lancierten wir im April ein neues Produkt für Unternehmen mit einem umfassenden Deckungs- und Leistungspaket, welches auch bisher nicht versicherbare Rechtsbereiche wie beispielsweise Internet-Rechtsschutz oder öffentliches Baurecht abdeckt. Seit Sommer 2015 bietet die Mobiliar eine eigene Lösung für die Kunstversicherung an und rundet damit ihre bisherige Produktpalette weiter ab.

Schadenverlauf

2015 lag der Schadenverlauf insgesamt unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Das Verhältnis von Schadenaufwand und Prämien belief sich auf 61.6 % (Vorjahr 63.3 %). Im Mehrjahresvergleich profitierten wir von einem günstigen Grossschadenverlauf. Unwetter im Mai und Juni verursachten vergleichsweise hohe Elementarschäden von rund CHF 30 Mio. Das Ausbleiben weiterer grösserer Ereignisse und insbesondere geringere Hagelschäden führten insgesamt zu einem unterdurchschnittlichen Aufwand für Elementarschäden.

Leben

In der privaten Vorsorge erzielten wir ein signifikantes Wachstum bei den periodischen Prämien. In der beruflichen Vorsorge fiel das Prämienvolumen erwartungsgemäss tiefer aus.

Das anhaltend tiefe Zinsumfeld stellt Lebensversicherer weiterhin vor grosse Herausforderungen. Im Juli 2015 kündigte die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) an, dass bis spätestens am 1. Januar 2016 in der privaten Vorsorge der maximal garantierte Zinssatz für periodische Prämien von 1.25 % auf 0.75 % und für Einmalprämien auf 0.5 % zu senken ist.

Private Vorsorge

Wir bauten unsere führende Stellung in der Risiko-Todesfallversicherung weiter aus und gewannen erneut Marktanteile bei den Erwerbsunfähigkeitsversicherungen. Das Wachstum des Prämienvolumens realisierten wir im Geschäft mit wiederkehrenden Prämien und dabei insbesondere mit unserer neuen Sparversicherung mit transparenter Erfolgsbeteiligung. Rückläufig entwickelte sich die Nachfrage nach fondsgebundenen Lebensversicherungen und klassischen Sparversicherungen. Das Geschäft mit Einmalprämien verkam aufgrund der tiefen Zinsen praktisch zur Bedeutungslosigkeit.

Berufliche Vorsorge

Das Volumen der Jahresprämien entwickelte sich rückläufig. Das Wachstum bei den Lohnsummen und der Anzahl Versicherten sowie der Abschluss von Neugeschäften konnten den Prämienrückgang bei Vertragserneuerungen im Berichtsjahr nicht ausgleichen. Das Total der Einmalprämien für den Einkauf von Altersrenten ging deutlich zurück.

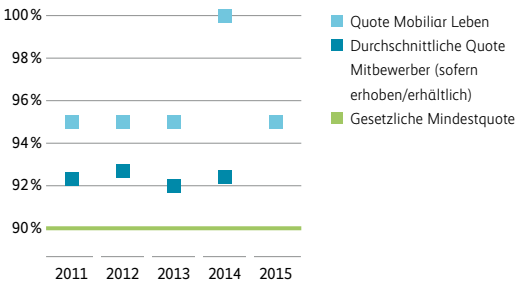
Gründe für den Erfolg

Unsere Angebotspalette für Privatpersonen überzeugt mit einfach verständlichen Produkten. Die Mobiliar verfügt über eine sehr gute Reputation und ist dank der dezentralen Organisation stark im Markt verankert. In der beruflichen Vorsorge weisen wir seit Jahren eine überdurchschnittlich hohe Legal Quote im Kollektivgeschäft aus.

Überschüsse für die Kunden

Das technische Ergebnis beinhaltet bereits Überschussbeteiligungen für die Versicherten in Höhe von CHF 59.5 Mio. Im Legal Quote unterstellten Kollektivgeschäft gaben wir 95 % der Erträge in Form von Renten, Kapitalleistungen, Überschusszuweisungen und Rückstellungen an die Vorsorgeeinrichtungen weiter.

Überschussbeteiligung im Legal Quote unterstellten Kollektivgeschäft



Leistungen

Während die Leistungen für Todesfälle in der privaten Vorsorge tiefer ausfielen, stiegen sie in der beruflichen Vorsorge merklich an. Die Aufwendungen für Invalidität in der privaten Vorsorge gingen auf tiefem Niveau weiter zurück. In der beruflichen Vorsorge nahm die Belastung für Invaliditätsfälle dank dem Abschluss einer grösseren Anzahl Fälle ohne grosse Kostenfolge deutlich ab.

Lisa Ochsenbein

Am Fuss des Prime Towers in Zürich entwickelt die Bernerin Lisa Ochsenbein nachhaltige Konzepte im Bereich Industrie- und Produktdesign. Eines ihrer erfolgreichen Projekte ist die Sharing-Plattform «Pumpipumpe», die zum Ziel hat, selten gebrauchte Gegenstände gemeinschaftlich zu nutzen und gleichzeitig persönliche Kontakte in der Nachbarschaft zu schaffen. Mittels kleiner Aufkleber am Briefkasten ist ersichtlich, welche Gegenstände ausgeliehen werden können.

lisaochsenbein.ch

pumpipumpe.ch



«Im Durchschnitt wird
eine Bohrmaschine während
ihrer Lebensdauer nur
13 Minuten eingesetzt.»





«Innovation zieht sich
seit der Steinzeit durch
das Leben der Menschen.»



Max Zurbuchen

In der Steinzeitwerkstatt in Boniswil (AG) vermittelt Max Zurbuchen einem interessierten Publikum Einblick in die Urgeschichte. Besucher können hautnah miterleben, wie unsere Vorfahren – insbesondere die Pfahlbauer in der Jungsteinzeit – lebten. Anhand Nachbildungen von Fundstücken erklärt und präsentiert der Archäologe und Prähistoriker den Herstellungsprozess von Werkzeugen vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt und zeigt vor Ort auf, wie in der Steinzeit Feuer entfacht wurde.

steinzeit-live.ch



Famiglia Bianchi

Seit über zwanzig Jahren ist die Azienda Agricola Bianchi in Arogno im Tessin in den Händen von Marcy und Alberto Bianchi. Vor kurzem haben die beiden Söhne Gabriele und Martino die Leitung für den Weinbau und das Keltern übernommen. Die Eltern stehen noch beratend zur Seite. Die Familie konzentriert sich ganz auf den biologischen Anbau und produziert neben Wein auch Grappa, Kräuternessig, Honig und Oliven. Alle Produkte sind Bio Suisse zertifiziert.

aziendagricolabianchi.wordpress.com



«Biologischer Anbau war
für uns schon immer
eine Selbstverständlichkeit.»





Yuri Maurer

Yuri Maurer ist leidenschaftlicher Velofahrer. Als bei Abschluss des Gymnasiums die Maturaarbeit anstand, baute er ohne Vorkenntnisse selbst ein eigenes Fahrrad «Hayakawa One». In der Freizeit fertigt er in seiner kleinen Werkstatt hochwertige Fahrräder mit leichten Stahlrahmen. Als Fahrer für Velokurier Bern legt Yuri fast täglich 120 km zurück und erledigt seine Aufträge für die unterschiedlichsten Branchen freundlich, zuverlässig und blitzschnell.

hayakawacycles.wordpress.com

velokurierbern.ch





«Ein Titanrahmen braucht zur
Herstellung gleich viel Energie
wie ein Vierpersonenhaushalt
in zwei Jahren. Deshalb arbeite
ich mit Stahl.»





«Lachen ist die
Sprache, die jeder
versteht und über
alle Grenzen geht.»



Anderson Scantlebury

Der ehemalige Wassersportlehrer aus Barbados fand der Liebe wegen seinen Weg in die Schweiz. Inzwischen wohnt er seit mehr als zwanzig Jahren im Engadin. Als Mitarbeiter der Engadin St. Moritz Mountains sorgt er mit natürlichem Charme, Freundlichkeit und Humor für einen reibungslosen Ablauf beim Skilift Marguns – Plateau Nair. Die Herzlichkeit und das strahlende Lachen von Anderson Scantlebury sind ansteckend und werden vom heimischen und internationalen Publikum gleichermassen geschätzt.

mountains.ch

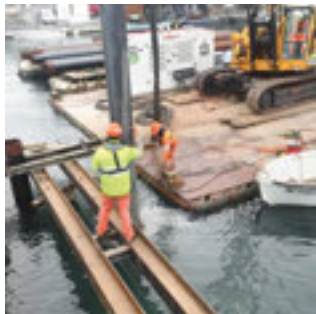




Mical Mercier Oulevey Muriel Zimmermann

Seit mehr als 15 Jahren realisieren die Architektinnen Mical Mercier Oulevey und Muriel Zimmermann gemeinsam Projekte im öffentlichen Raum, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Zurzeit bauen sie im Genfer Seebecken einen modernen Holzsteg, der einen barrierefreien Zugang zum Jet d'eau – dem Wahrzeichen von Genf – ermöglicht. Die neue Plattform fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und wird massgeblich zu einer erhöhten Attraktivität des linken Genfer Seeufers beitragen.

midarchitecture.ch



«Wir setzen uns für eine Archi-
tektur ein, die im Interesse der
Allgemeinheit handelt und einen
konkreten Mehrwert für den
Alltag jedes Einzelnen bietet.»

Die Mobiliar – engagiert, heute und in Zukunft

Unsere genossenschaftliche Tradition verpflichtet uns zu verantwortungsbewusstem und nachhaltigem Handeln.

Das Engagement der Mobiliar wird in folgenden Themen dargestellt



- Ethik und Integrität
- Verhaltenskodex
- Anreize für bewussten Ressourcenumgang und Schadenvermeidung
- Kundenzufriedenheit
- Persönlich und engagiert vor Ort
- Chancen und Gefahren von Zukunftstrends

- Arbeitskultur
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Kunst im Unternehmen
- Aus- und Weiterbildung
- Soziale Arbeitgeberin
- Diversität

- Anlagenmanagement
- Finanzanlagen
- Immobilienanlagen und ressourcenbewusstes Bauen

- Naturgefahren – Initialfinanzierung von Präventionsprojekten
- Mobiliar Lab für Naturrisiken und Professur für Klimaforschung Universität Bern

- Unsere Kunstsammlung und Ausstellungen
- Unser Kunstpreis
- Jubiläumsstiftung
- Vergabungen

- Mobiliar Forum Thun
- Förderung von nachhaltigem Wirken in der Region

- Beschaffungsmanagement
- Umweltbewusst im Versicherungsbetrieb

- Mobiliar ETH Lab für Analytik
- La Chaire Mobilière EPFL – Stadtökologie

Das Vertrauen unserer Kunden ist für uns von zentraler Bedeutung und einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Unsere 79 Generalagenturen stellen an rund 160 Standorten in der Schweiz und in Liechtenstein nicht nur eine kundennahe Betreuung beim Abschluss einer Versicherung sicher, sondern bieten auch ein hervorragendes Schadenmanagement. Über 90 % der Schäden erledigen sie zügig und unkompliziert direkt vor Ort. Die Nähe zum Kunden erweist sich als grosser Vorteil, ermöglicht rasche Lösungen und letztlich auch eine regionale Wertschöpfung. Ausserdem sichern wir mit unserer dezentralen Organisation qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze in allen Regionen der Schweiz.

Unsere genossenschaftliche Verankerung und unsere Überzeugung schaffen die Basis, nicht nur unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Generalagenturen, sondern auch die Allgemeinheit an unserem unternehmerischen Erfolg teilhaben zu lassen. Und so gehört – neben der Erfolgsbeteiligung unserer Kunden – seit Jahrzehnten ein starkes Engagement für kulturelle, ökologische und soziale Projekte in der Schweiz zum Selbstverständnis der Mobiliar.

Wir sind überzeugt, dass nur durch die Vernetzung und Bündelung verschiedener Kompetenzen sinnvolle, nachhaltige Lösungen entstehen können. Wir fördern daher bewusst den aktiven Austausch zwischen unserem Unternehmen, Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Gesellschaft, um so neuen Raum für Visionen und Ideen zu schaffen.

Mit unserem verantwortungsvollen Handeln wollen wir einen inspirierenden und nachhaltigen Nährboden schaffen, auf dem konstruktive Ideen und Impulse zu fertigen Lösungen heranreifen können. Daraus entsteht ein Mehrwert – für Menschen, für Institutionen und für das Gemeinwohl der Schweiz.

Weiterführende Informationen:
mobiliar.ch/download
[GRI-Index](#)

Kunden und Produkte

Wir sind in erster Linie unseren Kunden verpflichtet. Bei der Produktgestaltung berücksichtigen wir ökologische, ökonomische und soziale Aspekte.

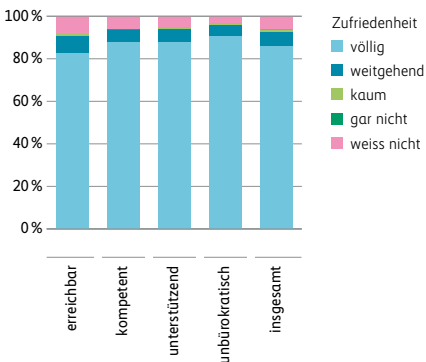
Verlässlich, kompetent, erfolgreich, vorausschauend und kommunikativ – diese Werte prägen unser Selbstverständnis als Unternehmen und damit auch den Umgang mit unseren Anspruchsgruppen. Über die Gestaltung unserer Produkte und Dienstleistungen schaffen wir Anreize für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. So bieten wir beispielsweise Prämienrabatte für ökologische Fahrzeuge. Über den Mobiliar Notruf (via Mobi24 Call-Service-Center oder die eigene App) können unsere Kunden im Schadenfall jederzeit und überall auf der Welt unkompliziert und rasch bei uns Hilfe anfordern.

Kundenzufriedenheit

Das Vertrauen unserer Kunden ist für uns von zentraler Bedeutung und bildet einen unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren. Unser flächendeckendes Netz von Generalagenturen ermöglicht sowohl beim Abschluss einer Versicherung als auch im Schadenfall eine persönliche und kompetente Betreuung. Unsere Servicequalität ist ein wesentlicher Faktor für die hohe Kundenzufriedenheit und die Weiterempfehlung der Mobiliar.

Servicequalität der Mobiliar im Schadenfall

Studie der Mobiliar, 70 000 Privatkunden



Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind wertvolle Impulsgeber. Die Innovationskraft der Kunst ist ein wesentlicher Bestandteil jedes Zukunftsprozesses.

Die Mobiliar sucht die Zusammenarbeit mit Kunstschaaffenden, um positive Entwicklungen anzuregen, die Wahrnehmung zu schärfen und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu fördern. Seit Ende der 1930er-Jahre haben wir eine eigene Kunstsammlung aufgebaut, die mittlerweile über 1000 Werke zählt. Unsere Ausstellungen bilden ein zentrales Element unseres genossenschaftlichen Engagements im Bereich Kunst und Kultur.

Unser Kunstpreis

Der seit 1996 jährlich verliehene «Prix Mobilière» für Schweizer Kunst ist der älteste von einer Schweizer Versicherung vergebene Kunstpreis. Er ist mit CHF 15 000 dotiert und zugleich mit dem Ankauf eines Werks der Preisträger verbunden. In erster Linie zeichnen wir junge Kunstschaaffende aus, die durch ihre Arbeit gesellschaftsrelevante Themen aufzeigen und damit auch entscheidende Impulse für das Verständnis unserer Zeit geben.

Jubiläumsstiftung

Die 1976 errichtete Jubiläumsstiftung fördert Projekte aus Forschung und Wissenschaft, künstlerische Projekte aus den Bereichen bildende und darstellende Kunst, Film, klassische Musik und Konzerte sowie Vorhaben, welche unter die allgemeine Kulturpflege fallen. 2015 wurden 32 Projekte mit Beiträgen von insgesamt CHF 654 000 unterstützt.

Vergabungen

Der seit Anfang der siebziger Jahre bestehende Vergabungsfonds wird jährlich aus dem Jahresgewinn geäufnet. Aktuell unterstützt die Genossenschaft mit insgesamt CHF 1.5 Mio. soziale, kulturelle, gemeinnützige, wirtschaftliche, bildungsfördernde und politische Projekte in der ganzen Schweiz.

Weiterführende Informationen:
mobiliar.ch/kunst
mobiliar.ch/jubilaeumsstiftung

Mitarbeitende und Arbeitswelt

Wir schauen aufmerksam voraus. So entwickeln wir uns laufend weiter und bleiben die persönlichste Versicherung der Schweiz.

Engagierte Mitarbeitende sind unser Schlüssel zum Erfolg. Mit hoher Kompetenz widmen wir uns gemeinsam den Anliegen unserer Kunden. Wir setzen uns aktiv mit dem Thema Digitalisierung auseinander. Diese hat einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung unseres Geschäftsmodells und unserer Arbeitskultur. Um innovativ und erfolgreich zu bleiben, nutzen wir die Chancen der technologischen Neuerungen, um offene und flexible Arbeitswelten zu entwickeln.

Die Mobiliar als Arbeitgeberin

Dank unserer genossenschaftlichen Verankerung betreiben wir eine zukunftsorientierte und nachhaltige Personalpolitik. Unsere Mitarbeitenden beteiligen wir am Erfolg. Die Mobiliar beschäftigt Mitarbeitende aus 33 Nationen und steht für die Gleichstellung der Geschlechter ein. Im Rahmen des Möglichen unterstützen wir flexible und familienorientierte Arbeitszeitmodelle wie Home Office, Teilzeit- und Gleitzeitarbeit sowie unbezahlten Urlaub. Wir verfügen über firmeneigene Kindertagesstätten und unterstützen die Weiterbeschäftigung von Eltern.

Aus- und Weiterbildung

Wir fördern und fordern eine lebenslange Entwicklung unserer Mitarbeitenden, um erfolgreich zu bleiben. Die Mobiliar bietet eine Vielzahl von fach- und führungsspezifischen Weiterbildungen. In die Personalentwicklung sowie Aus- und Weiterbildungen investierten wir 3.2 % der Personalkosten. Im Durchschnitt absolvierten 2015 die Mitarbeitenden 3.4 interne Aus- und Weiterbildungstage.

Cicero Certified Insurance Competence®

Mit dem Aufbau eines brancheneigenen Lernattestierungssystems bekennen sich die Privatversicherer zu lebenslangem Lernen und engagieren sich gemeinsam für hohe Beratungsqualität durch regelmässige Weiterbildung. Die Mobiliar verpflichtet alle Mitarbeitenden im Aussendienst, sich in diesem Branchenregister zu registrieren.

Förderung von Lernenden und Nachwuchskräften

Wir engagieren uns überdurchschnittlich für eine praxisnahe Ausbildung unserer Lernenden und unserer Nachwuchskräfte. Die Mobiliar stellt in der ganzen Schweiz Ausbildungsplätze zur Verfügung. Unsere Generalagenturen und Direktionsstandorte bildeten im Berichtsjahr 308 Lernende im kaufmännischen Bereich, als Informatiker, Fachperson Betriebsunterhalt, Fachperson Betreuung und Versicherungsassistent/in VBV aus.

Ausbildung: Kennzahlen Lernende und Versicherungsassistenten VBV

	2015		2014	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Total	308		325	
Frauen	191	62.0	200	61.5
Männer	117	38.0	125	38.5
Erfolg bei Abschlussprüfungen	101	96.2	102	98.1
Weiterbeschäftigung	73	72.3	64	62.7

Attraktive Pensionskassenleistungen

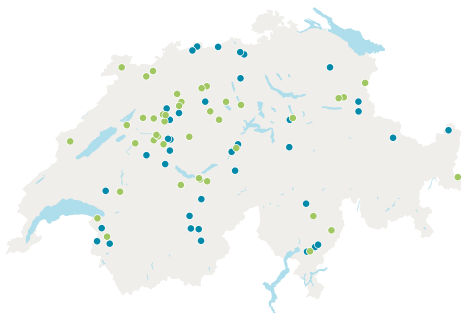
Wir verfügen über solide finanzierte Pensionskassen. Mit drei Vorsorgeeinrichtungen deckt die Gruppe Mobiliar die berufliche Altersvorsorge (BVG) ihrer Mitarbeitenden ab. Eine Vorsorgeeinrichtung besteht für die Angestellten der Direktion und der Generalagenturen; die Spar- und Risikobeiträge werden zu 60 % vom Arbeitgeber getragen. Zudem bestehen je eine Pensionskasse für die Generalagenturen und eine für die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie der Direktion.

Naturgefahren- prävention

Die Mobiliar Genossenschaft unterstützt Forschungsprojekte und fördert Präventionsmassnahmen zum Schutz vor Naturgefahren.

2015 haben wir sieben weitere Hochwasserschutzprojekte teilfinanziert. Bisher wurden 86 Präventionsprojekte mit insgesamt mehr als CHF 24 Mio. unterstützt. Nachdem wir uns seit zehn Jahren aktiv in diesem Bereich engagieren, haben wir zusammen mit dem Mobiliar Lab für Naturrisiken an der Universität Bern über 70 der von uns mitfinanzierten Hochwasserschutzprojekte hinsichtlich ihrer Wirkung untersucht und die sehr positiven Erkenntnisse veröffentlicht.

Engagement für Präventionsprojekte



● abgeschlossen (47)

● bewilligt (39)

Letzten Frühling feierte der Mobiliar-Notruf Premiere. Als erste App in der Schweiz zeigt sie neben Wetterwarnungen wie vor Glatteis oder Gewittern auch die Hochwasserwarnungen des Bundesamts für Umwelt und bietet zudem wertvolle Tipps zur Schadenvermeidung.

Weiterführende Informationen:

mobiliar.ch/praevention

mobiliar.ch/notruf

Wohnen und Zusammen-Leben

Zusammen mit der ETH Zürich und der EPFL Lausanne führen wir Studien zur Erforschung verschiedener Themenbereiche durch.

Die laufenden Projekte dienen dazu, neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Sicherheit, des Konsumverhaltens und neuer Formen des Zusammen-Lebens zu gewinnen.

Mobilier Lab für Analytik ETH Zürich

Das weltweite Datenvolumen wächst jedes Jahr rasant. Das Mobiliar Lab für Analytik an der ETH Zürich verfolgt bei seinen Forschungsarbeiten das Ziel, das Potenzial von Big Data und Advanced Analytics für Versicherungen zu nutzen und daraus Erkenntnisse für die Allgemeinheit abzuleiten.

Die Schweiz ist im internationalen Vergleich ein beliebtes Land für Einbrüche. Das Projekt «Home Safety» soll Privatpersonen helfen, das Einbruchsrisiko in ihrer Wohnumgebung besser abzuschätzen. In einer weiteren Studie prüft das Mobiliar Lab den Einfluss einer interaktiven Nachbarschaftshilfe auf die Sicherheit. Mit dem Konsumverhalten in der digitalen Welt beschäftigt sich das Projekt «Smart Consumer».

La Chaire Mobilière EPFL

In der Schweiz leben fast 85 % der Bevölkerung in städtischen Gebieten. Der Lehrstuhl «Stadtökologie und nachhaltiges Wohnen» an der EPFL (Ecole polytechnique fédérale de Lausanne) wird das an der Hochschule bereits vorhandene, fächerübergreifende Know-how zusammenführen und neue Forschungswege an der Schnittstelle zwischen Architektur und Design, Hoch- und Tiefbau sowie Sozial- und Umweltwissenschaften beschreiten.

Weiterführende Informationen:

mobiliarlab.ethz.ch

partenariats.epfl.ch

